Fabia Domke

RECHTE ESOTERIK AUF TWITTER

Eine quantitative Analyse rechtsesoterischer Netzwerkstrukturen und Diskursschwerpunkte sowie deren zeitlichen Dynamiken

Die nachfolgende Ausarbeitung ist die Zusammenfassung der Ergebnisse einer Datenanalyse im Rahmen meiner Masterarbeit zum Thema Rechte Esoterik auf Twitter. Nach einem Umriss der grundlegenden Begrifflichkeiten um „Rechte Esoterik" werden die konkreten Fragestellungen, die verwendete Methodik sowie die Ergebnisse der Inhalts- und Netzwerkanalysen vorgestellt. Abschließend folgen ein Fazit und ein Ausblick auf mögliche weiterführende Forschungsansätze. Für „die Esoterik" existiert grundsätzlich keine einheitliche, empirisch belastbare Definition, die konsensual in der Forschung verwendet wird. Daher wurde in dieser Arbeit im Sinne eines diskurstheoretischen Verständnisses die moderne Esoterik als ein mehrdimensionales Phänomen begriffen, das sich seit dem 20. Jahrhundert in Zusammenhang mit dem gesellschaftlichen Wandel entwickelt hat und auch in Deutschland zunehmend Anklang findet. Esoterische Ideologien und Anschauungen sind unter anderem durch ein holistisches und dualistisches Weltbild sowie eine grundlegende Wissenschaftsskepsis geprägt. Esoterische Lehren bedienen sich dabei in Teilen einer eigenen Rhetorik mit einer Vielzahl an Neologismen und Wörtern, die den Naturwissenschaften oder anderen Religionen entlehnt und mit einer neuen, aber indifferent gehaltenen Bedeutung verwendet werden (vgl. Zinser 2009: 129). Zeitgenössische Angebote aus dem esoterischen Spektrum beziehen sich häufig auf individualisierte Glaubens-, Konsum- und Handlungskonzepte. Dabei stehen eigene Verhaltensweisen, eine Form der Selbstverwirklichung und -erhöhung sowie der Umgang mit persönlichen Problemen im Zentrum (vgl. Pöhlmann 2021: 44f.). Als Folge dieser Individualisierungsprozesse tritt die Wahrnehmung der eigenen Rolle in der Gesamtgesellschaft und deren Verantwortung im Hinblick auf soziale Dynamiken in den Hintergrund. So werden komplexe Zusammenhänge sowohl in Bezug auf die Entstehung als auch im Umgang mit gesellschaftlichen Krisen und Herausforderungen vereinfacht und verklärt. Eine derartige Individualisierung durch esoterische Konzepte begünstigt also eine Form der Entsolidarisierung von der Gesellschaft und sozialen Verantwortungen. Diese Einstellung kann zu einer sukzessiven Entpolitisierung und schließlich zu einer apolitischen Selbstwahrnehmung und -inszenierung führen, wodurch bei manchen Mitgliedern der Esoterik-Szene eine gewisse Offenheit bzw. fehlende Abgrenzung gegenüber rechtsextremen Ideologien zu beobachten ist (vgl. Pöhlmann 2021: 22). Wichtig ist es zu betonen, dass esoterische Inhalte nicht per se (rechts-)politisiert sind, sie jedoch auf einigen Ebenen Anknüpfungspunkte zu Ungleichheitsvorstellungen und rechtsextremem Gedankengut bieten (vgl. Pösl 2020: 137). Der Begriff „Rechte Esoterik" beschreibt so zunächst auf ideologietheoretischer Ebene ein komplexes Phänomen der Verknüpfung und Kompatibilität von Esoterik mit rechtem bzw. rechtsextremem Gedankengut. Eine esoterische Anschauung sollte also inhärent antidemokratisches, antipluralistisches, rassistisches oder völkisch-nationalistisches Gedankengut enthalten oder Anknüpfungspunkte zu diesem bieten, um als ein Element Rechter Esoterik begriffen zu werden (vgl. Klump 2001: 3). In diesem Kontext stellen Verschwörungserzählungen grundsätzlich ein zentrales Element der Rechten Esoterik dar (vgl. Heß-Meining 2011: 406f.). Eine Basis für diese Verknüpfung ist das Konzept der Konspiritualität (*Conspirituality*), welches die Überlappung zwischen Verschwörungserzählungen (*conspiracy theories*) und der New Age-Spiritualität (*spirituality*) beschreibt (vgl. Pöhlmann 2021: 72). Zu den Grundannahmen, die von Esoteriker*innen und Personen mit einer Verschwörungsmentalität geteilt werden und eine Verbindung zwischen diesen Gruppen herstellen, gehören prinzipiell die Überzeugungen davon, dass (1) alles miteinander verbunden ist (*Holismus*), (2) nichts aus Zufall geschieht (*Analogieprinzip*) und (3) nichts so ist, wie es scheint bzw. innerhalb der Gesellschaft kommuniziert wird (*verborgenes Wissen*) (vgl. ebd.: 25). Insbesondere das antisemitische Potenzial, das in einer individuellen Neigung zu Konspiritualität liegt, wird in unterschiedlichen Verschwörungserzählungen sichtbar und ist nicht zu unterschätzen. Seit den 1990er Jahren finden Inhalte, Medien und Protagonist*innen im Spektrum einer politisch rechts aufgeladenen Esoterik und esoterischer Verschwörungstheorien zunehmend Anklang (vgl. Pöhlmann 2021: 72). Forschende gingen im Jahr 2019 davon aus, dass etwa 25 % der esoterischen Medien mit ihren Inhalten offen gegenüber rechtsextremem Gedankengut eingestellt sind (vgl. Schuster 2019: 13f.). Für strategische Aktivitäten der Verbreitung von Inhalten durch rechtsesoterische Szenemitglieder und Organisationen sind Anwendungen der Sozialen Medien als niederschwellig zugängliche Kommunikationsplattformen von zentraler Bedeutung. Dabei gehören derartige Formationen heterogener

© Elterninitiative zur Hilfe gegen seelische Abhängigkeit und religiösen Extremismus e.V., München
c/o Udo Schuster, Birkenstraße 9, 91575 Windsbach
(V.i.S.d.P. Willi Röder 1. Vorsitzender)

antidemokratischer Ideologiegemeinschaften zu den primären Vernetzungsstrategien der „Neuen Rechten“ (vgl. Achour 2023: 366). Informelle Allianzen von Akteur*innen im Bereich der rechten Szene nutzen esoterische Motive und Weltanschauungen als ein „Trojanisches Pferd“ (Pöhlmann 2021: 72), wodurch rechtsextreme Narrative subtil verbreitet, legitimiert und enttabuisiert werden (vgl. Pöhlmann 2021: 72). Somit werden nicht nur der politisch „rechte Rand“ der Gesellschaft, sondern auch esoterikaffine Personen mit apolitischen oder auch eher politisch linken Haltungen erreicht (vgl. Schuster 2019: 33). Diese Strategie führt mitunter dazu, dass Netzwerke im diffusen Spektrum der Rechten Esoterik schwer zu erfassen sind (vgl. Pöhlmann 2023b: 11f.). Ein Beispiel für derartige Vernetzungen von Anhänger*innen der Esoterik und der politischen Rechten sind deren Zusammenkünfte im Rahmen von Protestbewegungen, etwa gegen die Corona-Politik. Insbesondere die sogenannte „Querdenker-Bewegung“ (Pöhlmann 2021: 19) hat Demonstrationen veranstaltet und Kommunikationsplattformen genutzt, woran Personen sowohl aus dem (rechts-)esoterischen als auch dem (rechts-)verschwörungsgläubigen Spektrum beteiligt waren (vgl. Pöhlmann 2021: 20). Eine ideologische Offenheit gegenüber der Rechten Esoterik und Verbindungen zwischen Personen und Organisationen innerhalb der rechtsesoterischen Szene und Funktionär*innen der vom Verfassungsschutz (Bundesministerium des Innern und für Heimat 2024: 113–116) als rechtsextremistischen Verdachtsfall und in Teilen gesichert rechtsextrem eingestufte Partei Alternative für Deutschland (AfD) ist in unterschiedlichen Kontexten zu beobachten. Kontakte der AfD zu Organisationen mit Bezug zur Rechten Esoterik zeigten sich bereits im Jahr 2013, als Alice Weidel, die Co-Vorsitzende der AfD-Bundestagsfraktion und Kanzlerkandidatin bei der Bundestagswahl im Jahr 2025 (vgl. Tagesschau 2024), in einer privaten E-Mail auf einen für die Verbreitung rechtsesoterischer Inhalte bekannten Blog u.a. mit Berichten über angebliche Machteinflüsse „dunkler Energien“ verwies (vgl. Rafael 2017). Ein weiteres Beispiel für beobachtete Vernetzungsstrukturen zwischen der AfD und rechtsesoterischen Akteur*innen ist die „1. Konferenz der freien Medien“ (Pöhlmann 2021: 151), die im Jahr 2019 im Fraktionssaal der AfD im Deutschen Bundestag stattfand und von dem rechten Verschwörungstheoretiker Ivo Sasek begleitet wurde (vgl. Pöhlmann 2021: 151). Auch hat der Thüringer AfD-Landtagsfraktionsvorsitzende und Rechtsextremist Björn Höcke in seinen Schriftwerken und Reden rechtsesoterische Inhalte verbreitet. Dem Skript eines Gesprächs zwischen ihm und Sebastian Hennig etwa sind einige Aussagen zu entnehmen, die die Verbindungslinien zwischen esoterisch aufgeladener Narration und völkisch-nationalistischen Elementen seiner rechtsextremen Propaganda aufzeigen. So spricht Höcke etwa davon, dass „*die romantische Tiefenhellsichtigkeit der Deutschen sich insgesamt stärkend und heilbringend auswirkt. Sie hat dazu beigetragen, daß unser Volk sich aus den größten Katastrophen immer wieder aufgeholfen hat.*“ (Höcke/Hennig 2018: 93). Aufgrund dieser Überlegungen zu einer möglichen Teilhabe der AfD an einem rechtsesoterischen Netzwerk, wurde in dieser Arbeit explizit geprüft, inwiefern derartige Verbindungen auf Twitter erkennbar sind.

Forschungsstand und Ziele dieser Arbeit

Trotz der zunehmenden soziologischen Relevanz des Phänomens rechter Esoterik wurden der Einfluss der rechtsesoterischen Szene auf die Gesamtgesellschaft und ihre Größe sowohl in der medialen Öffentlichkeit als auch in der Politik und von den Sicherheitsbehörden bis vor einigen Jahren, trotz ihrer großen Reichweite vor allem im Online-Raum, weitestgehend unbeachtet gelassen und unterschätzt (vgl. Pöhlmann 2021: 72). Dabei müssen evidenzbasierte Erkenntnisse zu dieser Thematik in einen wissenschaftlichen und öffentlichen Diskurs integriert werden, um Handlungsempfehlungen an die Politik und die Gesellschaft zu formulieren und gezielte Präventions- und Aufklärungsmaßnahmen zu entwickeln. Mittlerweile beschäftigen sich zunehmend Forschende mit den Fragen nach einer Definition und den Kernelementen des Phänomenbereichs „Rechte Esoterik“, darunter (soziale) Entstehungsmechanismen und damit auch den Verbindungslinien zwischen Strömungen aus dem esoterischen und alternativmedizinischen Bereich und solchen im rechten bis rechtsextremen Spektrum (vgl. Pösl 2022a: 98f.). Um einen Beitrag zu ebendieser Forschung zu leisten, lag das konkrete Ziel der Masterarbeit darin, anhand einer quantitativen Analyse Erkenntnisse im Hinblick auf eine potenzielle Sichtbarkeit Rechter Esoterik durch Diskursschwerpunkte und soziale Netzwerkformationen sowie deren zeitliche Dynamiken in den Sozialen Medien, am Beispiel Twitter (heute „X“), zu gewinnen.

Zentrale Fragestellungen

1. Durch welche Inhalte wird Rechte Esoterik auf Twitter sichtbar?
2. Welche Account-Netzwerkstrukturen mit Bezug zu Rechter Esoterik können auf Twitter identifiziert werden und welche Rolle spielt dabei die Partei AfD?

3. Wie entwickeln sich die Netzwerkgröße und die Prävalenz rechtsesoterischer Inhalte auf Twitter im Zeitverlauf?

Datensatz und Analyse

Für die Analyse wurden Twitter-Daten des Projektes „The Cross Topic German Twitter Archive (X-GTA)" (Tsolak et al. 2023) verwendet, mit einer vollständigen Erhebung der von Oktober 2018 bis März 2023 veröffentlichten deutschsprachigen Tweets, Retweets und Replies. Im genannten Zeitraum wurden täglich etwa 1,3 Millionen und insgesamt ca. 2,1 Milliarden deutschsprachige Tweets erhoben.
Als Basis für die Analysen wurden zunächst 44 Personen und Organisationen mit Bezug zu Rechter Esoterik bzw. rechtsesoterischen Vernetzungen identifiziert. Die Auswahl dieser Akteur*innen basiert auf deren Bekanntheit als aktive Akteur*innen innerhalb der rechtsesoterischen Szene. Es wird unterstellt, dass diese Akteur*innen somit in ihrer Funktion als (Super-)Spreader (zentral) an der Netzwerkformation und -dynamik sowie der Produktion und Verbreitung von Inhalten mit Elementen Rechter Esoterik maßgeblich beteiligt sind.

Inhaltsanalyse

Durch die Identifizierung und Analyse der von den vorab identifizierten rechtsesoterischen Akteur*innen am häufigsten verwendeten Hashtags in ihrer Funktion als Themenmarker werden konkrete Aspekte sichtbar, die innerhalb des netzwerkinternen Diskurses abgehandelt wurden (vgl. Pösl 2020: 90). Es wurden die häufigsten 50 Hashtags extrahiert und anschließend nach dem methodischen Prinzip einer qualitativen Inhaltsanalyse anhand einer Kategorienbildung (vgl. Dumm/Niekler 2015: 104f.) ausgewertet. In Tabelle 1 ist die vollständige Ausgabe der kategorisierten Hashtags dargestellt. Die Gesamtanzahl der Tweets der (Super-)Spreader mit mindestens einem dieser 50 Hashtags beträgt 1.869, was rund 16,5 % aller Tweets der (Super-)Spreader (11.316) entspricht.

Tabelle 1: Top 50 Hashtags Quelle: Eigene Berechnung und Darstellung

Medien (17,9 %)	**Corona-Pandemie (12,5 %)**	**UFOs/Aliens (9,5 %)**	**Länder/Städte (9,2 %)**
#news	#Coronavirus	#UFO	#USA
#Medienkommentar	#Corona	#UFOs	#Schweiz
#Archivsendung	#Lockdown	#UAP	#Deutschland
#Medien		#Aliens	#Ukraine
#Dokumentarfilm		#AncientAliens	#Berlin
		#Außerirdische	#Russland
Namen (8,2 %)	**Treffpunkte (7,2 %)**	**Impfen (6,7 %)**	**5G/Mobilfunk (4,2 %)**
#Kubitschek	#Schnellroda	#Impfen	#5G
#annettemüller	#chiemgau	#Impfung	#Mobilfunk
#Lehnert	#IfS	#Impfpflicht	
#IvoSasek	#AZK	#Impfzwang	
Humanität (4,1 %)	**Gesundheit (3,8 %)**	**Politik (3,2 %)**	**Sonstige (13,4 %)**
#human	#Gesundheit	#Politik	#Zitat
#menschlichkeit	#Gesundheitswesen	#AfD	#Interview
#humanity	#heilerschule		#Klimawandel

			#anthroposophie
			#spiritualität
			#Sozialwesen
			#MeinungUngeschminkt
			#gedanken

Die am zweit- bzw. dritthäufigsten bespielten Themenkomplexe sind die „Corona-Pandemie“ mit 12,5 % und „UFOs/Aliens“ mit 9,5 %. Dies bestätigt mitunter die Annahme, dass die Corona-Pandemie als derart verbindendes Element innerhalb der rechtsesoterischen Szene auf Twitter thematisch und rhetorisch von Relevanz ist. Der Phänomenbereich Ufologie und der Glaube an außerirdische Zivilisationen (Aliens) wurden hier ebenso als Themen beobachtet, durch die Rechte Esoterik auf Twitter potenziell erkennbar ist. Das rechtsesoterische Ufologie-Konzept, das mitunter von Organisationen wie der „FIGU Freie Interessengemeinschaft Universell“ (o. D.) bespielt wird, welche unter anderem mit Björn Höcke in Verbindung steht (vgl. Schuster 2019: 16), gilt als einer der zahlreichen esoterischen Verschwörungsmythen, die inhärent rechtsextrem sind. Es folgen die Hashtags mit unterschiedlichen Namen bekannter Protagonist*innen und Treffpunkte der rechtsesoterischen und der rechtsextremen Szene. Zwei von vier der häufigsten Hashtags zum Thema Impfungen (6,7 %) sind #Impfpflicht und #Impfzwang. Dies bestätigt, dass die individuelle Skepsis gegenüber Impfungen als ein potenzielles Brückenelement zwischen Esoterik und rechtem Gedankengut betrachtet werden kann. Die Hashtags #5G und #Mobilfunk sind Verweise auf bekannte Elemente von bestimmten Verschwörungstheorien. Die einzige Partei, die hier erwähnt wurde, ist die AfD. Dieses Ergebnis wird als ein Hinweis auf mögliche Verbindungslinien zwischen der rechtsesoterischen Szene und der AfD interpretiert. Unter den „sonstigen“ Hashtags ist mitunter die Anthroposophie (#anthroposophie) erfasst. Auf der von Rudolf Steiner konzipierten Lehre der Anthroposophie basieren populäre Angebote und Organisationsphilosophien, darunter die Firma Demeter, die nach Steiners esoterischen Konzept Lebensmittel produziert, sowie die „anthroposophische Medizin“ und die „Waldorfpädagogik“. Zudem war die von Steiner gegründete „Anthroposophische Gesellschaft“ (Zander 2019: 16) ein Gründungszweig der Grünen-Partei. Ein ideologisches Fundament der Anthroposophie ist eine detailliert strukturierte Chronik der (spirituellen) Entwicklung der Menschheit. Danach unterliegt grundsätzlich jeder Mensch einem Gesetz des Karmas und besitzt ein sogenanntes „Karmakonto“ (vgl. ebd.: 165f.).

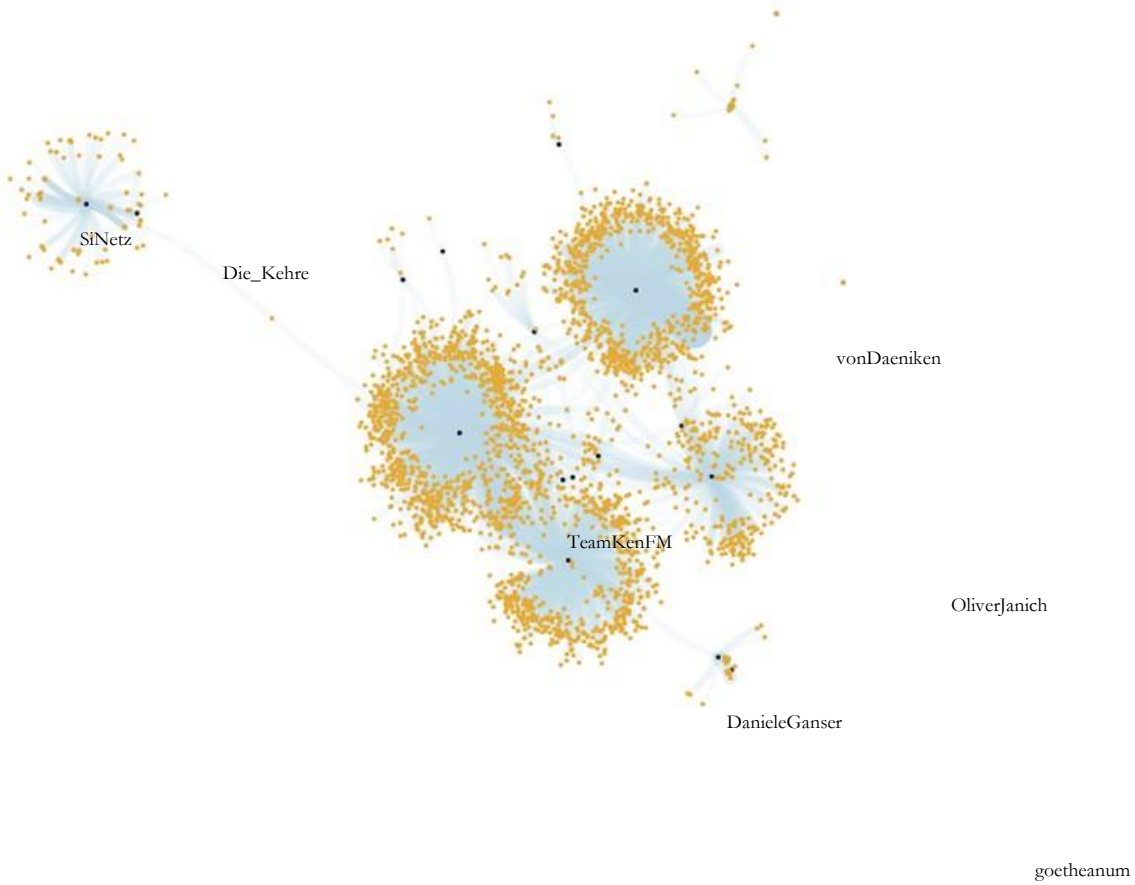
Soziale Netzwerkanalyse

Die „Soziale Netzwerkanalyse (SNA)“ ist eine quantitative Forschungsmethode, anhand derer ohne das Aufstellen expliziter Arbeitshypothesen, also im Rahmen einer offenen, explorativen Untersuchung, Relationen und Interdependenzen zwischen Einheiten, etwa Personen oder Organisationen, innerhalb von sozialen Gruppen untersucht werden können (vgl. Fernholz 2022: 37). Anhand der SNA wurde hier mitunter analysiert, inwiefern es sich bei den ausgewählten Twitter-Accounts tatsächlich um zentrale Akteur*innen (Spreader von Inhalten) eines rechtsesoterischen Netzwerks handelt, ob sich Hinweise auf unterschiedliche Communitys (Cluster) innerhalb eines solchen Netzwerks abzeichnen und inwiefern AfD-Accounts Teil dieser Netzwerkstruktur sind. Es wurde konkret eine egozentrierte Soziale Netzwerkanalyse angewendet, also eine Betrachtung von Netzwerkstrukturen ausgehend von bekannten Akteur*innen mit Bezug zu Rechter Esoterik. Retweets ohne Kommentierung eignen sich hier gut als Diffusionsmarkierung, denn die Interpretation des aktiven Teilens von Inhalten als eine explizite und supportive Interaktion ist zur Identifikation eines aktiven rechtsesoterischen Netzwerks auf Twitter geeignet. Die Werte der Netzwerkdichte und Zentralitätsmaße zeigen auf, in welchem Maße die teilenden Profile miteinander verbunden sind und sofern es einzelne Community-Cluster gibt, welche Accounts als besonders zentrale Akteur*innen fungieren.

Die Netzwerkgrafik in Abbildung 1 zeigt die Visualisierung der Ergebnisse der durchgeführten egozentrierten Sozialen Netzwerkanalyse. Die orangefarbenen Punkte entsprechen den Retweetenden, die blauen Linien den Retweet-Beziehungen, und die schwarzen Punkte den Spreadern. Die blaugefärbten Retweet-Verbindungen zwischen den Clustern entstehen dadurch, dass User*innen die Beiträge mehrerer Spreader geteilt haben. Grundsätzlich gilt, je dunkler die blauen Verbindungen erscheinen, desto häufiger

hat ein Account Beiträge des jeweiligen Profils geteilt. Die berechneten Zentralitätswerte der einzelnen Profile und die Visualisierung des Netzwerks zeigen grundsätzlich fünf verschiedene Haupt-Cluster von Retweetenden um zentrale Accounts. Diese erkennbar größten Cluster bilden sich um *TeamKenFM*, *DanieleGanser*, *OliverJanich*, *vonDaeniken* und *Sezession im Netz (SiNetz)*, welche somit die fünf zentralsten Accounts innerhalb des berechneten Netzwerks sind.

Abbildung 1: Netzwerkgrafik Übersicht
Quelle: Eigene Berechnung und Darstellung



Ken Jebsens Medienportal „KenFM“ (TeamKenFM)

Der Twitter Account *TeamKenFM* gehört zu dem Online-Medienportal von Kayvan Soufi-Siavash alias Ken Jebsen. Er gilt als einer der einflussreichsten Verschwörungsideologen mit engen Verbindungen in rechtsesoterische und rechtsextreme Kreise. Jebsen nutzt gezielt Inhalte primär zur Corona-Pandemie, Impfskepsis und „alternativen Heilmethoden“ um rechtsextreme, insbesondere antisemitische, Narrative zu verbreiten (vgl. Pösl 2022a: 104f.). Er steht, Stand 2026, unter engmaschiger Beobachtung des Deutschen Verfassungsschutzes. Er pflegt auch Kontakte zu Organisationen aus dem esoterischen Spektrum, er wurde etwa als Gastredner in eine Waldorfschule eingeladen (vgl. Zander 2019: 203).

Daniele Ganser (DanieleGanser)

Daniele Ganser ist ein Schweizer Publizist und Verschwörungsideologe, der eng mit rechten Esoterikern wie Erich Hambach und Robert Stein vernetzt ist und regelmäßig als Redner bei Veranstaltungen der rechtsesoterischen Szene auftritt. Zudem ist er selbsternannter „Friedensforscher“ und Teilhaber eines

Unternehmens, das „Lichtmedizin“ vermarktet, ein esoterisches und pseudowissenschaftliches „alternativmedizinisches“ Konzept. Die Verschwörungserzählungen, die er verbreitet, beinhalten unter anderem eine geschichtsverklärende und antisemitische Rhetorik. Dabei sind seine Reichweite und Popularität insgesamt seit der Corona-Pandemie stetig gestiegen (vgl. Pöhlmann 2021: 230; Psiram 2024b).

Oliver Janich (OliverJanich)

Auch Oliver Janich erzeugt und verbreitet Inhalte, in denen sich vor allem gesundheitsbezogene Themen wie esoterische Heilmethoden und Impfgegnerschaft mit verschwörungstheoretischen und rechtsextremen Elementen verbinden (vgl. Pösl 2022a: 104f.). Janich ist Mitbegründer und ehemaliger Vorsitzender der Partei „Partei der Vernunft“ und engagierte sich für die „Freien Wähler“ in Bayern. Er pflegt enge Beziehungen zu einem „Aktionsbündnis Direkte Demokratie“ (ADD) in Stuttgart, das sich für die Abschaffung des Euros engagiert und unter dessen Mitgliedern zahlreiche Anthroposoph*innen sind. Im Jahr 2012 fand im Rudolf-Steiner-Haus die Tagung zur Thematik „ESM und Euro-Rettungspolitik als Mittel zur Entmündigung Europas – eine Betrachtung aus anthroposophischer Perspektive“ statt. In Deutschland wurde Janich per Strafbefehl zu einer Freiheitsstrafe von zehn Monaten wegen Volksverhetzung, öffentlicher Aufforderung zu Straftaten, Belohnung und Billigung von Straftaten, Beleidigung und übler Nachrede verurteilt (vgl. Psiram 2026).

Erich van Däniken (vonDaeniken)

Der im Januar 2026 verstorbene Schweizer Autor hat Zeit seines Lebens Verschwörungstheorien insbesondere mit Bezug auf Erzählungen zu „Außerirdischem Leben“ und Ufologie mit einer großen Reichweite verbreitet (Pöhlmann 2021: 154f.).

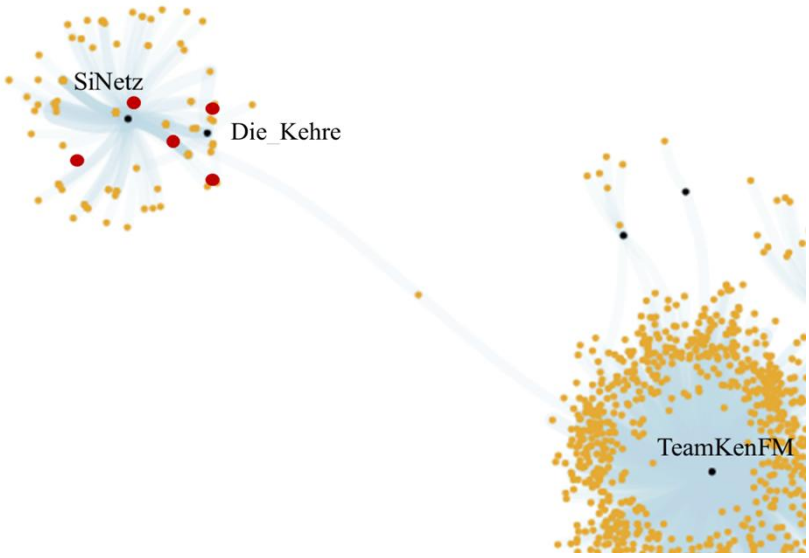
Sezession im Netz (SiNetz) und Die Kehre (Die Kehre)

Der Antaios-Verlag (Pöhlmann 2021: 172), gegründet von dem Rechtsextremisten Götz Kubitschek, gilt als eine zentrale Instanz der Bewegung der Neuen Rechten in Deutschland. Mitunter werden vom Antaios-Verlag Zeitschriften wie „Sezession im Netz“ (Pöhlmann 2021: 172; Linden 2023) und „Die Kehre“ (ehem. „Umwelt & Aktiv“), publiziert, in denen die Hoffnung auf eine neue „geistige Wirklichkeit“ als Umsturz des modernen und demokratischen Systems sowie eine rechtsesoterische Perspektive auf Ökologie und Natur(-schutz) propagiert werden. Mitwirkende im Antaios-Verlag pflegen zudem enge Kontakte zu Björn Höcke und dessen Umfeld (vgl. Linden 2023), bspw. ist der Chefredakteur von „Die Kehre“ der Rechtsextremist Jonas Schick, Mitarbeiter eines AfD-Bundestagsabgeordneten. Die Twitter-Community, die sich um SiNetz bildet, ist über retweetende Profile mit der Community um TeamKenFM verbunden.

Das Goetheanum (goetheanum)

Ein kleineres Cluster bildet sich um den Twitter-Account des goetheanum, dem bis heute zentralen Medium der Anthroposophischen Gesellschaft. Ein Beispiel für die Anschlussfähigkeit von Inhalten dieser Zeitschrift zu rechtem Gedankengut ist ein Artikel, der im Jahr 2011 darin veröffentlicht wurde. In diesem wurde postuliert, dass die japanische Bevölkerung aufgrund des eigenen Abwerfens von Atomwaffen und durch die „materialistische Einstellung des Landes“ schicksalhaft Opfer der Nuklearkatastrophe in Fukushima geworden sei (vgl. Bierl 2019: 162). Darüber hinaus gilt die japanische Bevölkerung in Rudolf Steiners Lehre mitunter als „dekadent“ und „spirituell nicht entwicklungsfähig“ (vgl. Bierl 2019: 163). Der Account des Goetheanum ist im Netzwerkmodell verbunden mit dem Cluster um **DANIELEGANSER.**

Abbildung 2: Netzwerkgrafik mit AfD-Accounts



AFD

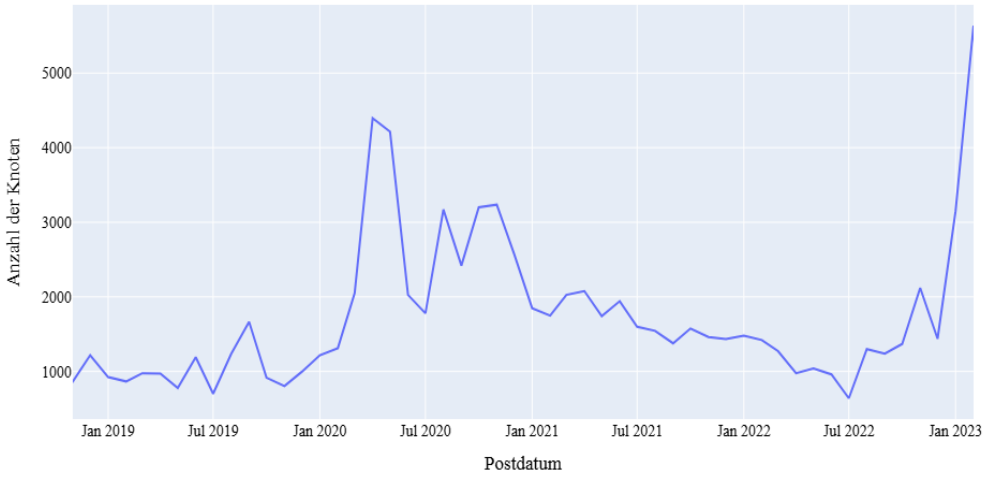
Es ist zudem zu beobachten, dass unter den Retweetenden einige Profile der ehemaligen Jugendorganisation der AfD „Junge Alternative (JA)“ sowie des NRW-Landtagsabgeordneten Carlo Clemens und des Thüringer Landesvorsitzenden Björn Höcke sind. Diese AfD-Accounts sind in der Grafik als rote Punkte gekennzeichnet. Alle fünf sichtbaren AfD-Profile sind in der Retweet-Community um SiNetz und Die_Kehre zu verorten, haben also Inhalte geteilt, die von diesen Medien im untersuchten Zeitraum auf Twitter veröffentlicht wurden, und sind hier sichtbar durch Retweets mit der Community um den Kanal von Ken Jebsen verbunden, welcher in dieser Arbeit als zentraler Account des rechtsesoterischen Netzwerks identifiziert wurde

.

Prävalenz von Inhalten und Netzwerkgröße

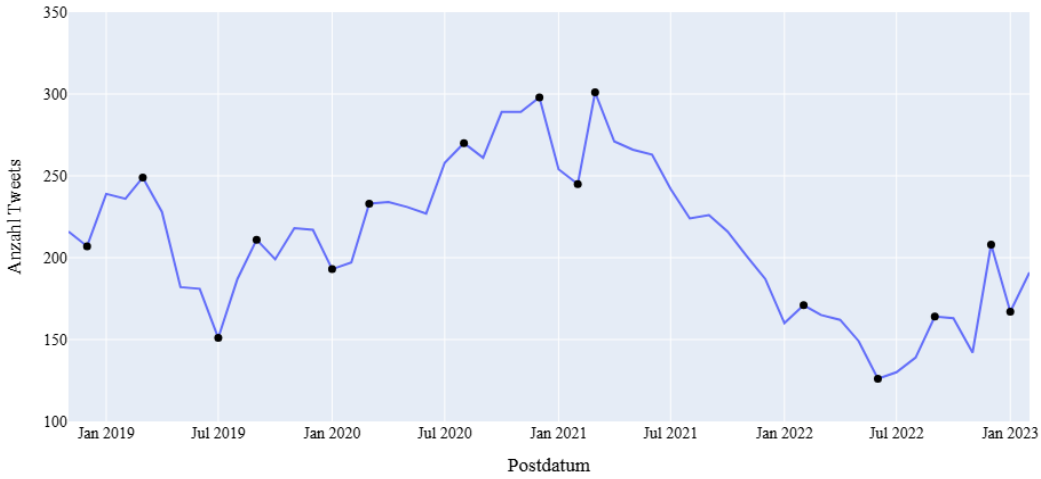
Die Ergebnisse der Längsschnittanalyse zeigen auf, dass es im Zeitverlauf Veränderungen in der Tweet-Frequenz der zentralen Accounts und der Netzwerkgröße gibt. Vergleicht man die zeitliche Entwicklung der Netzwerkgröße mit der Tweet-Aktivität der betrachteten Twitter-Profile, so zeigen die Ergebnisse, dass sich die jeweiligen Werte in ähnlicher Weise verändern. Dies ist plausibel unter der Annahme, dass die Anzahl an Netzwerkmitgliedern mit einem steigenden Angebot an Beiträgen potenziell steigt. Anhand der theoretischen Überlegungen zu Verbindungslinien innerhalb der rechtsesoterischen Szene können nachfolgend beispielhaft Spekulationen über Ursachen vereinzelter Entwicklungen aufgestellt werden. Die Ergebnisse zur Entwicklung der Netzwerkgröße im Zeitverlauf zeigen klar auf, dass die Anzahl an aktiven Accounts in dem identifizierten rechtsesoterischen Twitter-Netzwerk im März 2020, mit Beginn der Corona-Pandemie im deutschsprachigen Raum, einen Peak mit einer etwa vierfachen Anzahl an Profilen im Vergleich zu 2019 erreicht. Ab Juli 2019 steigt die Tweet-Frequenz, mit einem Höhepunkt im Dezember 2020. Gründe für eine steigende Aktivität könnten neben den politischen Schutzmaßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie auch der politische Beschluss einer Masern-Impflicht für Kinder oder der Diskurs um eine Corona- Impflicht sein. Ebenso könnte die Wirtschaftskrise in Deutschland als eine Folge der Corona-Pandemie eine Rolle spielen (vgl. Statistisches Bundesamt 2021), da finanz- und wirtschaftsbezogene Ereignisse im Allgemeinen als potenzielle Einflussfaktoren auf die Entwicklung der rechtsesoterischen Szene gelten (vgl. Pöhlmann 2021: 73). Ab dem Frühjahr 2021 sinkt die Frequenz tendenziell. Der letzte beobachtete Höhepunkt zeigt sich im Dezember 2022 (208). In diesem Monat fand eine Polizei-Razzia statt, durch die die Gruppe von Reichsbürger*innen mit ihren konkreten Umsturzplänen bekannt wurde (vgl. Götschenberg/Schmidt 2024). Aufgrund der bekannten Vernetzungen zwischen einigen der bekannten rechten Esoteriker*innen und der Reichsbürger*innen-Szene ist es denkbar, dass ein Anstieg der Tweet-Aktivität in einem Zusammenhang mit diesem Ereignis steht.

Netzwerkgröße im Zeitverlauf



Quelle: Eigene Berechnung und Darstellung in Python

Tweet-Aktivität zentraler Accounts im Zeitverlauf



Fazit und Ausblick

In Bezug auf die erste Fragestellung dieser Arbeit nach Inhalten, die die fluiden Grenzen zwischen Esoterik und rechtem Gedankengut aufzeigen und durch die Rechte Esoterik auf Twitter sichtbar wird, gibt es Grund zur Annahme, dass diese Präsenz auf unterschiedlichen Ebenen ausgeprägt ist. Zum einen in Form einer Kombination aus verbreiteten Inhalten zu Medienkritik, Corona-Pandemie, Verschwörungstheorien, Ufologie, Anthroposophie, Impfskepsis und Gesundheit. Zum anderen sind beobachtete Erwähnungen von szenebekannten Personen, Treffpunkten und Organisationen im Spektrum der rechtsesoterischen Szene ein Hinweis darauf, dass Rechte Esoterik auch in Form von Kooperationen und Vernetzungen auf Twitter erkennbar ist. Im Kontext der zweiten Fragestellung dieser Arbeit nach potenziell erkennbaren Netzwerken von Twitter-Accounts mit einem Bezug zur Rechten Esoterik wurde eine Soziale Netzwerkanalyse durchgeführt. Der Vorgang des Retweetens wurde hierzu als Indikator für eine unterstützende Interaktion zur Verbreitung rechtsesoterischer Inhalte betrachtet. Eine geringe Netzwerkdichte und die Auswertung der Zentralitätswerte einzelner Profile sowie die visualisierten Strukturen einer Cluster-Bildung innerhalb des gerichteten Retweet-Netzwerks zeigen, dass verschiedene Akteur*innen – hier Ken Jebsen (KenFM), Daniele Ganser, Oliver Janich, Erich von Däniken und die Medien „Sezession im Netz“ und „Das Goetheanum“ – als zentrale Superspreader fungieren, indem sie Beiträge erzeugen und Themen bespielen, die für User*innen unterschiedlicher Communitys auf Twitter relevant und unterstützenswert sind. Die retweetenden Twitter-Profile funktionieren dabei als Brückenelemente zwischen den verschiedenen Netzwerk-Communitys um

rechtsextreme und rechtsesoterische Accounts. In Bezug auf Verbindungen von Akteur*innen der rechtsesoterischen Szene zur AfD auf Twitter wurde beobachtet, dass sowohl Profile von AfD-Parteiverbänden als auch einzelne Parteipolitiker*innen die Inhalte der (Super-)Spreader im identifizierten Netzwerk teilen. Darunter Mitglieder der ehemaligen AfD-Jugendorganisation und Björn Höcke, der sowohl netzwerkbezogen als auch inhaltlich auf verschiedenen Ebenen mit Rechter Esoterik in Verbindung gebracht wird. Entlang der dritten Fragestellung dieser Arbeit nach zeitlichen Entwicklungen der Prävalenz von Inhalten und der Netzwerkgröße mit Bezug zur Rechten Esoterik auf Twitter, sind im verwendeten Datensatz Veränderungen im Zeitverlauf zu beobachten. Dies bekräftigt die Annahme, dass rechtsesoterische Kommunikations- und Netzwerkstrukturen und deren politisierten Inhalten mit Themen und Motiven der Rechten Esoterik, dynamisch an das gesellschaftliche Geschehen angepasst werden (vgl. Höllinger/Tripold 2012: 21; Pösl 2022a: 112).
Grundsätzlich gilt, je mehr Interaktionen analysiert werden, desto genauer kann eingeschätzt werden, mit welcher Dichte, also Effizienz, Inhalte innerhalb eines Netzwerks diffundiert und damit verbreitet werden (vgl. Gruzd et al. 2016: 63). Neben einer Erweiterung der betrachteten Interaktionsvariablen sollten weitere zentral verortbare Accounts, insbesondere mit dem aktuellen Stand im Jahr 2026, untersucht werden, um Akteur*innen der rechtsesoterischen Szene zu identifizieren, die ebenso diskurs- und netzwerkdominierend sind. Zudem haben Algorithmen im Online-Raum grundsätzlich einen Einfluss auf die individualisierte Sichtbarkeit von Tweets (vgl. Pöhlmann 2021: 48f.), weshalb hier vermutet wird, dass Retweet-Aktivitäten potenziell in Zusammenhang mit diesem hier nicht beobachtbaren Faktor stehen und dieser Aspekt im Rahmen von Netzwerkanalysen bedacht werden sollte. Um weiterführende Erkenntnisse sowohl im Hinblick auf Diskursschwerpunkte, durch die Rechte Esoterik auf Twitter sichtbar wird als auch auf potenzielle Einflüsse von gesamtgesellschaftlichen Ereignissen auf deren Ausprägung zu gewinnen, sind automatisierte Textanalysen zu empfehlen. In besonderem Maß eignet sich eine „biterm topic analysis“ (Yan et al. 2013: 1445) zur Identifikation von bespielten Themen in kurzen Texten wie den Tweets auf Twitter (vgl. ebd.). Darüber hinaus wurde unter anderem im Rahmen einer Studie von Wolter und Fückel (2019: 64f.) ein signifikanter Unterschied zwischen Ost- und Westdeutschland in Bezug auf den Glauben an und persönliche Erfahrungen mit parawissenschaftlichen und esoterischen Ideen und Angeboten beobachtet, wobei diese in Westdeutschland insgesamt stärker verbreitet sind. Vor diesem Hintergrund wäre eine geographische Netzwerkanalyse interessant, um Hinweise auf potenzielle Differenzen zwischen Ost- und Westdeutschland bezüglich rechtsesoterischer Inhalte und Netzwerkaktivitäten auf Twitter herauszustellen. Die Identifikation von szene- und themenübergreifenden Netzwerk- und Communityformationen, verbreiteten Inhalten und die Untersuchung deren zeitlicher Dynamiken im Zusammenhang mit gesamtgesellschaftlichen Ereignissen als potenzielle Katalysatoren ermöglicht nach den Erkenntnissen dieser Arbeit ein erweitertes Verständnis der Radikalisierungs- und Vernetzungsstrategien von Akteur*innen der Rechten Esoterik. Weiterführende Analysen werden benötigt, um die Aktivitäten der rechtsesoterischen Szene in den Sozialen Medien aktuell zu beobachten und darüber aufzuklären sowie schließlich konkrete Aufklärungskonzepte zu entwickeln.

Literatur

Achour, Sabine (2023): Politische Bildung für eine (nicht) distanzierte Mitte, in: Andreas Zick/Beate Küpper/Nico Mokros (Hrsg.), *Die distanzierte Mitte: Rechtsextreme und demokratiegefährdende Einstellungen in Deutschland 2022/23*, Bonn: J. H. W. Dietz Nachf. GmbH.

Bierl, Peter (2019): Der braune Geist der Waldorfpädagogik, in: Udo Schuster (Hrsg.), *Rassismus im neuen Gewand: Herausforderungen im Kommunikationszeitalter 4.0*, 2. Aufl., München, S. 116–188.

Dumm, Sebastian/Andreas Niekler (2015): Methoden, Qualitätssicherung und Forschungsdesign: Diskurs- und Inhaltsanalyse zwischen Sozialwissenschaften und automatischer Sprachverarbeitung, in: Matthias Lemke/Gregor Wiedemann (Hrsg.), *Text Mining in den Sozialwissenschaften: Grundlagen und Anwendungen zwischen qualitativer und quantitativer Diskursanalyse*, Wiesbaden: Springer, S. 89–116, doi: 10.1007/978-3-658-07224-7_4.

Fernholz, Tobias (2022*): Die rechtsradikale Bewegung und ihr digitaler Kampf um Identität: Inhalte, Dynamiken und Resonanzräume rechtsradikaler Alternativ-Öffentlichkeiten*, Wiesbaden: Springer Nature, doi:10.1007/978-3-658-39563-6.

FIGU Freie Interessengemeinschaft Universell (o. D.): Überbevölkerung – die Wurzel allen Übels, [online] https://www.figu.org/ch/ueberbevoelkerung [abgerufen am 20.09.2024].

Götschenberg, Michael/Holger Schmidt (2024): „Reichbsbürger"-Prozess: Esoteriker vor Gericht, Tagesschau, [online] https://www.tagesschau.de/inland/gesellschaft/reichsbuerger-prozess-muenchen-100.html [abgerufen am 27.10.2024].

Gruzd, Anatoliy/Paulin Drew/Caroline Haythornthwaite (2016): Analyzing Social Media And Learning Through Content And Social Network Analysis: A Faceted Methodological Approach, in: Society for learning analytics research (Hrsg.), *Journal Of Learning Analytics*, Bd. 3, Nr. 3, S. 46–71, doi:10.18608/jla.2016.33.4.

Heß-Meining, Ulrike (2011): Right-Wing Esotericism in Europe, in: Uwe Backes/Patrick Moreau (Hrsg.), *The extreme right in Europe: current trends and perspectives*, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, S. 383–407.

Höcke, Björn/Sebastian Hennig (2018): *Nie zweimal in denselben Fluss: Björn Höcke im Gespräch mit Sebastian Hennig*, 2. Aufl., Politische Bühne. Originalton, Lüdinghausen und Berlin: Manuscriptum.

Höllinger, Franz/Thomas Tripold (2012): Ganzheitliches Leben: Das holistische Milieu zwischen neuer Spiritualität und postmoderner Wellness-Kultur, in: *Kulturen der Gesellschaft*, Bd. 5, Bielefeld: transcript Verlag.

Klump, Andreas (2001): *Rechtsextremismus und Esoterik: Verbindungslinien, Erscheinungsformen, offene Fragen*, extremismus.com, [online] https://web.archive.org/web/20071017235511/http://www.extremismus.com/texte/esorex.htm [abgerufen am 16.04.2024].

Linden, Markus (2023): Von René Guénon zu Björn Höcke – Antimoderne Esoterik als Bestandteil rechtsextremer Propaganda, [online] https://forumdialog.eu/2023/08/16/von-rene-guenon-zu-bjoern-hoecke-antimoderne-esoterik-als-bestandteil-rechtsextremer-propaganda/ [abgerufen am: 26.08.2024].

Murthy, Dhiraj (2024): Sociology of Twitter/X: Trends, Challenges, and Future Research Directions, in: *Annual Review of Sociology*, Bd. 50, S. 169–190, [online] doi: 10.1146/annurev-soc-031021-035658.

Pöhlmann, Matthias (2021): *Rechte Esoterik: Wenn sich alternatives Denken und Extremismus gefährlich vermischen*, Verlag Herder GmbH.

Pöhlmann, Matthias (2023a): Ein Land voller Spiritualitäten: Von Verschwörungsgläubigen und rechtsesoterischen Überwisser*innen, in: Amadeu Antonio Stiftung (Hrsg.), *Mystische Menschenfeindlichkeit: Hintergründe und Erscheinungsformen rechter Esoterik*, S. 12–15, [online] https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/wp-content/uploads/2024/01/Mystische-Menschenfeindlichkeit_WEB.pdf [abgerufen am 01.08.2024].

Pöhlmann, Matthias (2023b): Gefühlte Wahrheit: Esoterik zwischen Überwissen, Verschwörungsglaube und extrem rechtem Denken, in: Zentrum Liberale Moderne (Hrsg.), *Was Esoterik macht*, S. 6–12, [online] https://images.libmod.de/wp-content/uploads/20240905141605/LibMod_WasEsoterikMacht.pdf [abgerufen am 20.08.2024].

Pösl, Nora Feline (2020): *Von Homöopathie und Handauflegen zur Hassideologie?: Zum Verhältnis von alternativen Heilmethoden zu Verschwörungstheorien, Esoterik und rechten Ideologien*, Hamburg: Diplomica Verlag.

Pösl, Nora Feline (2022a): Rapide Radikalisierung – Esoterik, ‚alternative Heilmethoden' und (rechte) Verschwörungsideologien im Kontext der Covid-19-Pandemie, in: *Demokratie Gegen Menschenfeindlichkeit*, Bd. 7, Nr. 2, S. 98–114, doi:10.46499/2076.2496.

Psiram (2024b): Daniele Ganser, [online] https://www.psiram.com/de/index.php?title=Daniele_Ganser&oldid=229390 [abgerufen am 12.10.2024].

Rafael, Simone (2017): *Argumentiert AfD-Spitzenkandidatin Alice Weidel wie „Reichsbürger"?*, Belltower Netz für digitale Zivilgesellschaft, [online] https://www.belltower.news/argumentiert-afd-spitzenkandidatin-alice-weidel-wie-reichsbuerger-45340/ [abgerufen am 20.09.2024].

Schuster, Udo (2019): Deckmantel Esoterik und Spiritualität: Das Internet als Plattform für Rassismus und weltanschaulichen Extremismus, in: Udo Schuster (Hrsg.), *Rassismus im neuen Gewand: Herausforderungen im Kommunikationszeitalter 4.0*, 2. Aufl., München, S. 13–34.

Statistisches Bundesamt (2021): Bruttoinlandsprodukt im Jahr 2020 um 5,0 % gesunken: Deutsche Wirtschaft im Corona-Krisenjahr 2020 schwer getroffen, [online] https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2021/01/PD21_020_811.html [abgerufen am 23.09.2024].

Tagesschau (2024): Bundestagswahl 2025: Weidel soll Kanzlerkandidatin der AfD sein, [online] https://www.tagesschau.de/inland/afd-weidel-hoecke-100.html [abgerufen am 27.10.2024].

Tsolak, Dorian/Stefan Knauff/Simon Kühne/H. Long Nguyen (2023): *X-GTA: The Cross-Topic German Twitter Archive*, SocArXiv, doi:10.31235/osf.io/9tbd4.

Wolter, Felix/Sebastian Fückel (2019): Zu Verbreitung und sozialen Einflussfaktoren von Paraglaube in West- und Ostdeutschland 2002–2012: Empirische Analysen von ALLBUS-Daten, in: Pascal Siegers/Sonja Schulz/Oshrat Hochman (Hrsg.), *Einstellungen und Verhalten der deutschen Bevölkerung*, Wiesbaden: Springer, S. 53–92, doi: 10.1007/978-3-658-21999-4_3.

Yan, Xiaohui/Jiafeng Guo/Yanyan Lan/Xueqi Cheng (2013): A biterm topic model for short texts, in: *Proceedings of the 22nd international conference on World Wide Web*, S. 1445–1456, doi: 10.1145/2488388.2488514.

Zander, Helmut (2019): *Die Anthroposophie: Rudolf Steiners Ideen zwischen Esoterik, Weleda, Demeter und Waldorfpädagogik*, Paderborn: Ferdinand Schöningh.

Zeini, Sam (2023): Soziale Netzwerkanalyse auf Basis von sozialen Medien: Praktische Durchführung am Beispiel Twitter, in: Jessica Gröber/Marc André Kellert/Dirk Hofäcker (Hrsg.), *Quantitative Daten in bildungswissenschaftlichen Disziplinen*, S. 123–138

Zinser, Hartmut (2009): *Esoterik: Eine Einführung*, München: Wilhelm Fink Verlag.